

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Einrückungsgebühr:
für die gesp. Zeile 20 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 5.

Sonnabend, den 18. Januar.

1913.

Die Nr. 3 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 11. Januar 1913, enthält:

Nr. 4160. Bekanntmachung, betreffend den Beitritt von Erythrea und des Somalilandes zum Internationalen Funkentelegraphenvertrage vom 3. November 1906. Vom 26. Dezember 1912.

Nr. 4161. Bekanntmachung, betreffend den Austritt der Südafrikanischen Union aus dem Verbands der Internationalen Übereinkunft über Maßregeln gegen die Einschleppung und Verbreitung der Pest vom 19. März 1897 (Reichs-Gesetzbl. 1900 S. 43), und aus dem Verbands der Internationalen Übereinkunft über Maßregeln gegen Pest, Cholera und Gelbfieber vom 3. Dezember 1903 (Reichs-Gesetzbl. 1907 S. 425). Vom 8. Januar 1913.

Die Nr. 4 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 16. Januar 1913, enthält:

Nr. 4162. Bekanntmachung, betreffend Bestimmungen zur Ausführung des Gesetzes über den Absatz von Kalisalzen. Vom 10. Januar 1913.

Nr. 4163. Bekanntmachung, betreffend Übergangsbestimmungen zur Reichsverkehrsordnung. Vom 11. Januar 1913.

Diphtherie-Sera mit den Kontrollnummern: 5 und 7 aus dem Schweizer Seruminstitut in Bern, 273 und 277 aus der chemischen Fabrik von E. Merck in Darmstadt sind wegen Abschwächung zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 9. Januar 1913.

Fürstlich Lippische Regierung.
Biedenweg.

Dem Stadtmagistrat in Rothenburg o. T. ist die Erlaubnis erteilt, je 500 Lose von beiden Serien der von ihm zur Beschaffung von Mitteln zur Erhaltung des Stadtbildes der Stadt Rothenburg und ihrer Altertümer veranstalteten Geldlotterie im hiesigen Fürstentum zu vertreiben. Die hier zugelassenen Lose tragen die Nummern 13001 bis 13500.

Detmold, den 10. Januar 1913.

Fürstlich Lippische Regierung.
Biedenweg.

Die Kürung der im Jahre 1913 aufzustellenden Privatbeshälter wird am

Donnerstag, den 6. Februar 1913,
vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,

in der Fürstlichen Reitbahn oder bei gutem Wetter vor derselben auf dem Schloßplatze hier selbst stattfinden.

Für Hengste, welche zum ersten Mal vor-

geführt werden, sind Zeugnisse über deren Abstammung vorzulegen.

Für die nicht mit Eintrittskarten versehenen Zuschauer ist ein besonderer Raum vorbehalten. Das Betreten der für das Kürungsgeschäft benutzten Räume ist der damit verbundenen Störung und Gefahr halber untersagt.

Zum Schluß der Kürung ist beabsichtigt, die Hengste nach Warm- und Kaltblut getrennt auf dem Zirkel vorzuführen.

Detmold, den 9. Januar 1913.

Der Vorsitzende

der Fürstlichen Kürungs-Kommission.

Heldman.

Bekanntmachung.

Dem Landwirt Fritz Schwabedissen zu Siemerturmhof hieselbst ist in der Nacht vom 3. zum 4. Januar d. J. eine Gans männlichen Geschlechts aus dem unverschlossenen Stalle gestohlen worden.

Das Tier, welches einen Wert von 15 M repräsentiert, war von weißer Farbe mit dunklem Flügel und einer kahlen Stelle auf dem Kopfe.

Um Ermittlung nach dem Täter und Nachricht zu den hiesigen Akten P. L. 3/13 wird ersucht.

Leimgo, den 14. Januar 1913.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

J. B.

Dr. Höland.

Es wird um Ermittlung des Aufenthalts des Arbeiters Fritz Brinkmann, geboren am 1. Mai 1842 in Luerdissen, der wegen Diebstahls angeklagt ist, und um Nachricht hierher zu P. L. 251/12 ersucht.

Leimgo, den 15. Januar 1913.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

J. B.

Dr. Höland.

Der Briestaubenverein „Germania“ in Asemissen ist im Verzeichnisse der dem Verbands Deutscher Briestauben-Liebhaber-Vereine angehörigen Vereine unter Nr. 1747 eingetragen und hat seine Briestauben der Militärverwaltung zur Verfügung gestellt. Die Briestauben des

Vereins „Germania“ stehen damit unter dem Schutze des Reichsgesetzes vom 28. Mai 1894.

Schötmar, den 9. Januar 1913.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Krieger.

Bekanntmachung.

Die Liste der Handwerker, welche an der Abstimmung über die Ausdehnung der Zwangsinnung für das Steinmetzgewerbe im Fürstentum Lippe auf das Steinbildhauerhandwerk im Fürstentum Lippe mit Ausnahme des Amtes Lipperode-Cappel teilgenommen haben, liegt vom 20. d. M. ab zwei Wochen zur Einsicht und Erhebung etwaiger Einsprüche der Beteiligten auf Zimmer Nr. 4 des Rathauses hier aus.

Nach Ablauf der Frist angebrachte Einsprüche bleiben unberücksichtigt.

Detmold, den 17. Januar 1913.

Der Kommissar.

Biermann,

II. Bürgermeister.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 254 eingetragen, daß die Eheleute Kolon Friedrich Möllenberndt und Karoline, geb. Flake Nr. 85 zu Haustenbeck, durch Vertrag vom 28. Dezember 1912 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 31. Dezember 1912.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 255 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Heinrich Poppe und Wilhelmine, verwitwete Bierwirth geb. Leimküfner Nr. 47 zu Haustenbeck, durch Vertrag vom 28. Dezember 1912 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 31. Dezember 1912.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 256 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Gustav Leimküfner und Marie, geb. Röhrmann Nr. 20 zu Haustenbeck, durch Vertrag vom 28. Dezember

1912 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 7. Januar 1913.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 257 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Friedrich Bierwirth und Luise gen. Sophie, geb. Poppe Nr. 147 zu Hausenbeck, durch Vertrag vom 28. Dezember 1912 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 13. Januar 1913.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute auf Seite 108 eingetragen:

Die Eheleute Maurer Ernst Weher und Juliane, verehelicht gewesene Reese, geb. Thumann in Lemgo, haben durch Vertrag vom 7. Januar 1913 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Lemgo, den 8. Januar 1913.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister A des unterzeichneten Amtsgerichts ist zu der unter Nummer 24 eingetragenen Firma

Geb Brüder Schlingmann

heute eingetragen:

Dem Malermeister Friedrich Schmitz in Lemgo und der Ehefrau des Hofmöbelfabrikanten Gustav Schlingmann, Frieda, geb. Wilmsmeier daselbst, ist Einzelprokura erteilt.

Lemgo, den 8. Januar 1913.

Fürstliches Amtsgericht I.

Beschluß.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Lemgo belegenen, im Grundbuch von Lemgo Band 5 Blatt 149 auf den Namen der Witwe Therese Delfener, geb. Carstensen, jetzt Ehefrau Magnussen eingetragenen

Grundbesitzes wird aufgehoben, da der Gläubiger den Versteigerungsantrag zurückgezogen hat. Der Termin vom 22. d. M. fällt weg.

Lemgo, den 13. Januar 1913.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Handelsregister Abt. A ist unter Nr. 143 die Firma David Andermann mit dem Sitz in Salzuflen und als deren Inhaber der Kaufmann David Andermann daselbst eingetragen. Geschäftszweig: Fuß- und Modewaren, sowie Eierversandtgeschäft.

Salzuflen, den 9. Januar 1913.

Fürstliches Amtsgericht I.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts Friedrich Müller zum Felsenkeller bei Barntrup wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Alverdissen, den 10. Januar 1913.

Fürstliches Amtsgericht.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Rekruten, Kellner Friedrich Hundertmark, geboren am 21. April 1890 in Detmold, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Fahnenflucht verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in die Militärarrestanstalt Detmold oder an die nächste Militärbehörde zum Weitertransport hierher abzuliefern.

Detmold, den 14. Januar 1913.

Königliches Bezirkskommando.

v. Borries,

Oberst j. D. und Kommandeur.

Beschreibung:

Alter: 23 Jahre. Größe: 1,64 m. Statur: mittel. Haare: dunkel, krauses. Augen: braun. Nase, Mund: gewöhnlich. Bart: bisher nicht. Gesicht: voll und rund. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: deutsch.

Besondere Kennzeichen: nicht bekannt.

